Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920
1920

29 (4.2.1920)

Visual Library

Durlacher Wochenblatt

Bezugspreis: Vierteljährlich 3 Mk. 90 Pfg., im Reichsgebiet 4 Mk. 35 Pfg. ohne Bestellgeld. — Einrückungsgebühr: Die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum 15 Pfg., Reklamezeile 50 Pfg., dazu 20 % Teuerungszuschlag.

Tageblatt

Schriftleitung, Druck und Verlag von Adolf Dups, Durlach, Mittelstraße 6, Fernsprecher Nr. 204. — Anzeigen-Annahme bis 10 Uhr vormittags, größere Anzeigen tags zuvor erbeten. Für Aufnahme an bestimmten Tagen keine Garantie.

№ 29. Mittwoch, den 4. Februar 1920. 91. Jahrgang

Tagesneuigkeiten.

Baden.

Karlsruhe, 3. Febr. (Keine Wiederaufnahme des Personenverkehrs an Sonntagen) Von verschiedenen Kreisen des Wirtschaftslebens sind in den letzten Tagen Anträge auf Wiederaufnahme des Personenverkehrs an den Sonntagen gestellt worden. In einem amtl. Artikel der „Karlsr. Ztg." wird dazu mitgeteilt, daß im gegenwärtigen Zeitpunkt diesen Anträgen nicht entsprochen werden kann und der Personenverkehr deshalb auch weiterhin an den Sonntagen eingestellt bleibt. Die Gründe, die der amtliche Artikel anführt, sind zunächst darin zu suchen, daß es notwendig ist, den Güterzugsverkehr auch an den Sonntagen weitestgehend aufrecht zu erhalten, um ihn bewältigen zu können. Für die Einstellung des Personenverkehrs an den Sonntagen sind aber weiterhin noch maßgebend der Mangel an Lokomotiven und an Brennstoffen. Zur äußersten Beschränkung der Leistungen für den Personenzugsverkehr zwingt ferner die Rückführung der deutschen Kriegsgefangenen.

Durlach, 4. Febr. Am Samstag abend hielt die hiesige Freiwill. Feuerwehr im Rathaussaal ihre diesjährige ordentliche Hauptversammlung mit Mitgliederversammlung der Sterbekasse ab. Die Versammlung wurde durch den 1. Kommandanten Hermann Bull geleitet, welcher auch über die Tätigkeit des Korps im verflossenen Vereinsjahr eingehenden Bericht erstattete. Die Kassenführung, sowohl der Sterbekasse als auch der Korpskasse, wurde in Ordnung befunden und konnte dem Kassier Entlastung erteilt werden. Da keinerlei Wünsche und Anträge vorlagen, hatte sich die Tagesordnung rasch abgewickelt und es konnte zur Neuwahl des 1. und 2. Kommandanten geschritten werden. Diese Wahl wurde satzungsgemäß durch den Herrn Bürgermeister Dr. Zierau geleitet, wobei der stellvertretende Ratschreiber Herr Eustachi als Protokollführer mitwirkte. Als 1. Kommandant wurde Architekt Hermann Bull und als 2. Kommandant Maurermeister Philipp Krieger einstimmig wiedergewählt. Herr Bürgermeister Dr. Zierau gratulierte den neugewählten Kommandanten namens der Stadtverwaltung. Anschließend an die Kommandantenwahl, fanden auch die Wahlen der Kompagnieführer und deren Stellvertreter statt. Es wurden zum Hauptmann der 1. Kompagnie Philipp Lehberger, Zimmermeister, der 2. Kompagnie Gustav Steinle, Müller, wiedergewählt und als solcher der 3 Kompagnie Heinrich Rittershofer, Städt. Aufseher, neugewählt. Damit hatte die Hauptversammlung ihren Abschluß gefunden, nach welcher sich die Kameraden zu einem Mannschaftsschoppen in der Brauerei Eglau zusammenfanden, woselbst die Feuerwehrkapelle in bekannter Weise zur Unterhaltung beitrug.

)(Durlach, 3. Febr. Die gestern nachmittag im Saale der Karlsburg stattgefundene Versammlung des Wirtevereins Bezirk Durlach, in der u. a. auch die Herren Geh. Reg.-Rat Dr. Mays und Bürgermeister Dr. Zierau anwesend waren, gestaltete sich zu einer imposanten Kundgebung. Die Kollegen aus Stadt und Land strömten in Scharen herbei und in kurzer Zeit war der Saal bis auf den letzten Platz besetzt. Es ist auch kein Wunder, galt es doch Stellung zu nehmen gegen die Verordnung der Regierung, wonach Gastwirte mit den Schiebern und Schleichhändlern identisch erklärt und bei den geringsten Verfehlungen mit Gefängnis und Geldstrafen und im Wiederholungsfall mit Zuchthaus nicht unter 6 Monaten bestraft werden. Der 1. Vorstand, Eck, eröffnete die Versammlung mit herzlichen Begrüßungsworten, seiner Freude Ausdruck gebend über den überaus zahlreichen Besuch, insbesondere begrüßte er den Vertreter der Regierung Herrn Geh.-Reg. Rat Dr. Mays und das Stadtoberhaupt Bürgermeister Dr. Zierau, welch letztere ihrerseits für die Einladung zur heutigen Versammlung dankten. Hierauf erteilte der Vorsitzende dem Kollegen Zirn „zum Thomashof" das Wort zu seinem Referat: „Wie stellen wir uns zu dem sogen Zuchthausparagraphen?" Der Redner entledigte sich seiner Aufgabe in meisterhafter Weise, was der nicht enden wollende Applaus am Schlusse bewies. Die Ausführungen des Herrn Bürgermeister Dr. Zierau sowohl als auch jene des Herrn Geh.-Reg. Rat Dr. Mays wurden ebenfalls mit Freuden aufgenommen. Es würde zu weit führen, alle die Redner hier aufzuführen, zum Schluß wurde folgende Resolution einstimmig angenommen: „Die Mitglieder der heute hier versammelten Wirte-Organisation Wirte-Verein Bezirk Durlach und Umgebung fassen folgenden Beschluß: Die derzeitige Handhabung der Schleichhandelsverordnungen und die Unmöglichkeit der Aufrechterhaltung unserer Betriebe mit der uns von den Kommunalverbänden zugewiesenen Menge an Lebensmitteln zwingen die Inhaber von Küchenbetrieben, dieselben zu schließen und dem Personal am 1. Februar auf den 15. Februar zu kündigen. Der Termin der Schließung ist aus Rücksicht auf die Gäste und das Personal auf den 15. Februar 1920 gelegt worden. Den Sanatorieninhabern ist es gestattet, Schwerkranke, welche nach gewissenhafter ärztlicher Prüfung nicht außerhalb des Hauses ohne Schädigung ihrer Gesundheit verpflegt werden können, weiter zu beköstigen. Die Sanatoriumsinhaber verpflichten sich, während der Dauer der Schließung keine Gäste hiesiger Hotels oder Fremdenheime bei sich aufzunehmen. Während der Dauer der Schließung der Küchenbetriebe dürfen mit Ausnahme von Kaffee, Tee, Kakao oder Schokolade keinerlei Eßwaren verabreicht werden. Alle Mitglieder der gen. Organisation richten sich bezüglich der Durchführung des Beschlusses genau nach den Weisungen der zu diesem Zweck eingesetzten Kommission. Die Kommission ist allein befugt, den Zeitpunkt der Wiedereröffnung festzusetzen und alle, die Schließung betr. Weisungen zu erteilen. Durch diesen Beschluß wird in keiner Weise etwaigen weiteren Aktionen des Zentral-Verbandes in Berlin vorgegriffen. Am Schlusse der Versammlung haben sich 21 Kollegen, die bisher dem Verein fernstanden, zur Aufnahme in den Wirteverein angemeldet.

** Durlach, 4 Febr. Der 4. Vortrag des Städteausschusses f. L. u. J., der am 5. ds. stattfindet, wird nun, nachdem verschiedene Sportarten zu Wort gekommen sind, eine Zusammenfassung der ganzen Bewegung geben und zugleich einen Hinweis auf die Zukunft. Gerade die Bedeutung der Leibesübungen für die Zukunft unseres Volkes darf nicht unterschätzt werden. Es wird daher von besonderem Interesse sein, aus berufenem Munde darüber Aufklärung zu bekommen. (Näheres siehe Anzeige.)

Durlach, 4. Febr. (Zentrumsverein Durlach.) Herr Finanzminister Dr. Wirth wird am nächsten Freitag — nicht Donnerstag — abends 1/28 Uhr im Saale des „Grünen Hof" über die politische Lage sprechen. In Anbetracht der Person des Redners kann den Parteimitgliedern aus der Stadt und deren näheren Umgebung der Besuch der Versammlung nur dringend empfohlen werden. Auch Gäste sind willkommen. (Siehe auch im Anzeigeteil des heutigen Blattes.)

Durlach, 4. Febr. Eldorado-Lichtspiele bringen ab Mittwoch den Sensationsfilm „Präriegrauen oder die Banditen der Prärie", ein Wild-West-Schlager in 3 Akten (Original-Mexikanische Aufnahmen), ein Film, der alles bietet, was man von einem Sensationsfilm erwartet. Verwegene Reitereien, wahnsinnige Verfolgungen, Ueberfall der Postkutsche, schwere Kämpfe zwischen den Regierungstruppen und den Banditen der Prärie wechseln in bunter Reihenfolge ab. Als 2. Schlager wurde von der Direktion das Sensations-Gesellschafts-Drama in 4 Akten „Im Reiche der Flammen" im Spielplane aufgenommen. Es finden täglich zwei Vorstellungen und zwar von 6—8 Uhr und von 8—10 Uhr statt. Wem es seine Zeit erlaubt, ist zu empfehlen, schon die 6 Uhr-Vorstellung zu besuchen, da bei diesem Sensationsprogramm wieder ein starker Besuch zu erwarten ist.

Wolfartsweier, 3. Febr. Eine Haussammlung für die Wiener Kinder, veranstaltet von den Schülerinnen der 8. Klasse, hatte das schöne Ergebnis von 190,85 Mark.

Schwetzingen, 4. Febr. Zu dem Neulußheimer Mord wird berichtet, daß der unter dem Verdacht der Mittäterschaft verhaftete Adolf Wermuth aus der Untersuchungshaft entlassen wurde, da sich seine vollständige Schuldlosigkeit erwiesen hat.

‡ Heidelberg, 4. Febr. Eine der Zierden der hiesigen Universität, der langjährige Direktor des Zoologischen Instituts Geh. Rat Prof. Dr. Otto Bütschli ist im 72. Lebensjahr gestorben. Er stammte aus Frankfurt, hatte in Karlsruhe, Heidelberg und Leipzig studiert, und war, nachdem er in Kiel und Karlsruhe assistiert hatte, im Jahre 1878 an die hiesige Universität berufen, an der er vier Jahrzehnte, bis zu seinem Anfang 1919 erfolgten Rücktritt, wirkte.

Mannheim, 3. Febr. Einen überraschenden Fund machten einige Kinder in Neuostheim. Sie fanden nämlich unter einem Kieshaufen einen Sack, der mit Kirchenkelchen und einer Monstranz in Gold gefüllt war. Die Kirchengeräte rühren unzweifelhaft von einem Einbruch her.

© Konstanz, 4. Febr. Die Mehldiebstähle in Villingen, die seinerzeit viel Staub aufgewirbelt haben, standen vor der Konstanzer Strafkammer zur Verhandlung. Fünf Burschen im Alter von 15 bis 19 Jahren hatten mittels Einbruchs aus der Mehlhalle des Kommunalverbandes Villingen gegen 9 Ztr Mehl gestohlen, das sie an den Bäcker und Rabenwirt Oberle-Schlaich in Villingen verkauften. Dieser wurde wegen Schleichhandels zu 1 Monat Gefängnis und 3000 Mk. Geldstrafe verurteilt, während die Diebe mehrmonatige Gefängnisstrafen erhielten.

Freigabe der Tabakernte 1920. Wie amtlich mitgeteilt wird, haben die von der bad. Regierung in Berlin vertretenen Wünsche der Tabakpflanzer das Reichswirtschaftsministerium veranlaßt, die Tabakernte 1920 freizugeben. Dagegen wird an der Zwangsbewirtschaftung des Tabaks der Ernte 1919 zu den vom Reichswirtschaftsminister festgesetzten Rahmenpreisen zuzüglich 20 % Prämie festgehalten. Maßgebend hierfür war der Gedanke, daß eine Freigabe der Ernte mitten im Wirtschaftsjahr zu den schwersten Erschütterungen des Tabakgewerbes führen müsse, namentlich aber beträchtliche Verschiebungen der Arbeiterverhältnisse im Gefolge habe.

Deutsches Reich.

Berlin, 2. Febr. Wie die Tagesschau erfährt, sind die 6 Milliarden Mark, die von der

---

sich strafbar; auch konnte die Zurücknahme der Erlaubnis zum Apothekenbetrieb in Betracht kommen.

Stk. Durlach, 6. Febr. **Kriegsabgabe vom Vermögenszuwachs.** (Schluß). Unter I. Ziffer 3 der Erklärung ist das **Kapitalvermögen** anzugeben, das **in einer besonderen Beilage** nach seinen einzelnen Arten entziffert werden muß. Es gehören hierher Wertpapiere — Reichs- und Staats- und Gemeindeanleihen, Pfandbriefe von Hypothekenbanken usw. — Schuldverschreibungen aller Art, Kaufschillingsforderungen, Darlehen, Bankguthaben, Sparkasseneinlagen, Kautionen, das vorhandene bare Geld und die Banknoten, sowie die Kapital-, Lebens- und Rentenversicherungen. Für die noch nicht fälligen Ansprüche aus diesen Versicherungen, wozu aber die **gesetzlichen** Kranken-, Unfall- und Invaliditätsversicherungen nicht gehören, ist der Rückkaufwert als Vermögen anzugeben. Dieser Wert kann von der Versicherungsgesellschaft erfragt, es können aber als Rückkaufwert auch 3/4 der Summe der bisher bezahlten Prämie angegeben werden. Eine Ausnahme

Ehe ist die Frau an ihrem ersten Platze. Welche Fülle von Segen, welch große hehre Aufgabe der Frau als Gattin, ganz besonders als Mutter für das Seelenleben des Kindes, in der Erziehung desselben, im ganzen sittlichen Werte unserer Zukunft zusteht, wußte die Rednerin klar und ergreifend zu schildern. Furchtbar wäre das Los der Frau, wie auch des Kindes, wenn die Zeit käme, die die hl. Bande der Ehe lösten. Leider drohen die Gefahren von mancherlei Seiten. Für die im Berufe stehende Frau zeigte uns die Vortragende neue Wege und Lichtblicke, die neue Arbeitsfelder eröffnen, die dem Eigenwesen der Frau mehr Rechnung tragen; der Arbeitsmöglichkeit des Mannes aber auch wieder freiere Bahnen schaffen würde. Leider fehlt es noch an der richtigen Berufsausbildungsmöglichkeit, es fehlt noch an groß-

1500 Mk. geboten wurden.

Offenburg, 5. Febr. Wegen Mordes hatte sich der led. Schreibgehilfe Wilh. Schuberg von Achern vor den Geschworenen zu verantworten. Er hatte die Witwe Joh. Schmidt, bei der er in Miete wohnte, in der Schlafkammer ihrer Wohnung erwürgt und am anderen Morgen sich zu vergiften versucht. Die Geschworenen gaben ihrer Ansicht dahin Ausdruck, daß Schuberg, der früher schon in einer Irrenanstalt war, geistig minderwertig ist und für die Tat nicht verantwortlich gemacht werden kann. Er wurde freigesprochen, soll aber lebenslänglich in einer Anstalt Aufnahme finden.

Konstanz, 5. Febr. Die Verschiebung von wichtigen Lebensmitteln, an denen wir selbst fast Mangel ha-

Nationalversammlung seinerzeit der Regierung zur Niedrighaltung der Lebensmittelpreise bewilligt wurden, nunmehr restlos verbraucht, so daß entweder die eingeführten Lebensmittel eine plötzliche Preissteigerung erfahren müssen oder die Nationalversammlung zur Bewilligung neuer Geldzuschüsse veranlaßt werden muß.

* **Berlin**, 4. Febr. Heute finden im Reichswirtschaftsministerium neue **Besprechungen über die Ernährungsfrage** statt, an denen auch der deutsche Städtetag und die großstädtischen Verbraucherverbände teilnehmen werden.

Berlin, 3. Febr. Wie die „B. Z. am Mittag" erfährt, beabsichtigt Minister **Erzberger** bereits übermorgen an den Beratungen des Steuerausschusses der Nationalversammlung teilzunehmen.

Berlin, 3. Febr. In Berlin finden jetzt zwischen der Reichspost, der württembergischen und der bayerischen Post **Verhandlungen** statt, um eine endgültige **Vereinheitlichung der Reichspost** in die Wege zu leiten.

* **Berlin**, 4. Febr. Gestern abend trafen auf dem Schlesischen Bahnhof etwa 200 **Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften der in Scapa-Flow versenkten deutschen Flotte** ein. Die Mützen der Leute waren alle mit Tannenreisern und schwarz weiß-roten Fähnchen geschmückt. Eine Reichswehrkapelle spielte vaterländische Weisen.

* **Berlin**, 4. Febr. Nachdem gestern abend ein Zug über die Brücke des Bahnüberganges Schönebergufer gefahren war, stürzten sämtliche Leitungskabel der Eisenbahn herunter. Kurz darauf fuhr ein Automobil gegen die Kabel und wurde, wie der „Berl. Lok. Anz." mitteilt, beim Anprall mitten auseinandergerissen.

* **Berlin**, 4. Febr. Zwischen einer Streifmannschaft der Sicherheitspolizei und drei bewaffneten Einbrechern kam es am Stefansplatze im Nordwesten Berlins gestern abend zu einem **erbitterten Zusammenstoß** und einem regelrechten Feuergefecht, bei dem leider zwei Beamten in Erfüllung ihrer Pflicht den Tod fanden.

Flensburg, 2. Febr. In der Marine-Fähnrichschule zu **Mürwitz** wurde heute mittag auf Befehl französischer Offiziere durch ein **französisches Kommando**, bestehend aus einem Unteroffizier und 12 Mann, das dort aufgestellte vom Kriegsschiff „Blücher" stammende **Gallionsbild Blüchers** mit Beilen **zerschlagen** und auf den Düngerhaufen geworfen.

WTB. Dessau, 3. Febr. Heute abend stürzte ein mit vier Personen besetztes Flugzeug der Junkers Flugzeugwerke in der Nähe der Stadt aus großer Höhe herab. Die vier Insassen waren sofort tot.

— **Ein Bericht aus der französischen Kriegsgefangenschaft.** Ein Mitarbeiter der „B. Z.", der jetzt aus der französischen Kriegsgefangenschaft von Reims zurückgekehrt ist, berichtet über die von ihm beobachteten Zustände im Wiederaufbaugebiet: In den 14 Monaten seit dem Waffenstillstand hat sich kaum etwas geändert, trotzdem unsere Kriegsgefangenen 14 Monate lang von morgens früh bis abends 8 Uhr arbeiten mußten.

Frankreich.

Paris, 3. Febr. (Havas) Die Antwort auf die Weigerung Hollands bezüglich der Auslieferung des Kaisers wurde unter den Vertretern der Entente besprochen und wird ohne jede Verzögerung dem holländischen Minister überreicht werden. Sollte die Haager Regierung auf ihrer **Weigerung** bestehen bleiben, so wäre der **Abbruch der diplomatischen Beziehungen** sowie eine **Seeblockade Hollands** unumgänglich. Wie aus der Schweiz gemeldet wird, hat die holländische Regierung eine Einladung zu einer **Besprechung im Haag** an alle Neutralen ergehen lassen. Die Schweiz wird ihre Vertreter entsenden.

WTB. Paris, 4. Febr. (Ag. Havas.) Das Sekretariat der Friedenskonferenz ließ **Freiherrn v. Lersner die Liste der Schuldigen** zugehen.

WTB. Paris, 3. Febr. Die **Erhöhung des Brotpreises in Frankreich** um etwa 100 % wird jedenfalls vom Ministerrate in diesen Tagen beschlossen werden. Die Einführung der Brotkarte soll nicht in Aussicht stehen.

* **Berlin**, 4. Febr. Aus **Paris** wird dem „Berl. Tagebl." über Basel gemeldet: Vorgestern wurde in Vinvonne der **österreichische Offizier Funk**, der beschuldigt war, den deutschen Militärbehörden die Einschlagstellen der Geschosse der weittragenden Geschütze angegeben zu haben, **hingerichtet**, ebenso der **Franzose Gaspard**, der beschuldigt war, den Spionagedienst in Freiburg i. B. organisiert zu haben.

Spanien.

WTB. Santander, 4. Febr. (Havas.) Hier ist ein **Generalstreik ausgebrochen.**

Rußland.

WTB. Reval, 2. Febr. (Estnisches Pressebureau.) Am 2. Februar, 1 Uhr morgens, wurde in Dorpat der **Friedensvertrag zwischen Estland und Räterußland unterzeichnet.**

England.

WTB. London, 3. Febr. (Ag. Havas.) Der Kriegsminister zeigt an, daß nunmehr alle **deutschen Kriegsgefangenen den englischen Boden verlassen haben.**

Amtliche Bekanntmachungen.

Die Pferdeablieferung an den Feindbund betr.

Zur Feststellung der Zahl der für die Ablieferung an Frankreich und Belgien in Frage kommenden Pferde wird die Vormusterung wie folgt bestimmt:

Am Freitag, den 6. Februar 1920 vorm. ½9 Uhr in Durlach
für die Gemeinden Durlach, Aue, Wolfartsweier, Grünwettersbach, Hohenwettersbach.

Nachmittags 2 Uhr in Königsbach
für die Gemeinden Königsbach, Wilferdingen und Singen.

Am Samstag, den 7. Februar 1920 nachm. ½3 Uhr in Stupferich
für die Gemeinden Palmbach, Stupferich, Kleinsteinbach und Untermutschelbach.

Am Montag, den 9. Februar 1920 vorm. 9 Uhr in Berghausen
für die Gemeinden Berghausen, Söllingen, Wöschbach und Grötzingen.

Nachmittags 2 Uhr in Weingarten
für die Gemeinden Jöhlingen und Weingarten.

Am Dienstag, den 10. Februar 1920 nachm. ½2 Uhr in Langensteinbach
für die Gemeinden Auerbach, Langensteinbach und Spielberg.

Vorgeführt müssen werden:
Sämtliche 2jährigen und älteren Hengste, ausgenommen staatlich unterstützte, die aber aufzuführen sind, ferner die 1½jährigen und älteren Stutfüllen und Stuten aller Schläge.

Seit 1. September 1919 neu eingestellte Stuten, Stutfohlen und Hengste sind beim Bürgermeisteramt alsbald anzumelden. Nicht vorgeführte oder hinterzogene Pferde werden ohne Weiteres enteignet werden.

Die Bürgermeisterämter werden veranlaßt, obiges sofort in ortsüblicher Weise bekannt machen zu lassen.

Die den Gemeinden mit bezirksamtlicher Verfügung vom 6. November 1919 betr. Ablieferung von Pferden an den Feindbund gesandten Listen sind zur Vormusterung mitzubringen und der Kommission zum Gebrauch zu überlassen.

Durlach, den 3. Februar 1920.
Badisches Bezirksamt.

Personenstandsaufnahme für die Reichssteuerveranlagung betr.

Nach Bekanntmachung des Steuerkommissärs für den Bezirk Durlach vom 13. v. Mts. — Durlacher Wochenblatt vom 15. v. Mts. — hat in hiesiger Stadt eine **allgemeine Personenstandsaufnahme** für die Veranlagung zur **Reichssteuer** stattzufinden.

Zu diesem Zwecke werden in jedem Hause durch von uns beauftragte Personen am 6. d. Mts. soviel Wohnungslisten abgegeben, als selbständige Haushaltungen im Hause vorhanden sind. Die Listen erhält der Hauseigentümer oder sein Stellvertreter und falls ein solcher nicht vorhanden, die zur Stellvertretung geeignete Haushaltung.

Der Hausbesitzer oder sein Stellvertreter hat die Wohnungslisten **sofort** an die Haushaltungen des Hauses zu verteilen. Alle Hausbesitzer oder ihre Stellvertreter, in deren Häusern am 6. Februar keine oder nicht genügend Wohnungslisten abgegeben sind, sind verpflichtet, sich am **7. Februar** vom Bürgermeisteramt (Rathaus Zimmer 2) die fehlenden Wohnungslisten aushändigen zu lassen.

Der Vorstand jeder Haushaltung oder sein Stellvertreter ist verpflichtet, die Wohnungsliste nach der auf ihr abgedruckten Anleitung gewissenhaft und vollständig auszufüllen. Einzutragen sind **alle Personen (auch Kinder und Personen ohne Einkommen und Vermögen)**, die **am 1. Januar 1920** in der betreffenden Wohnung wohnten oder zum betreffenden Haushalt zählten; **auch Personen, die nur vorübergehend abwesend waren, sind einzutragen.**

Die Richtigkeit und Vollständigkeit der Wohnungslisten hat der Haushaltungsvorstand durch seine Unterschrift zu bestätigen; alsdann ist die Liste sofort dem Hausbesitzer abzugeben, in dessen Händen sie bis spätestens am **7. Februar** sein muß.

Der Hausbesitzer oder sein Stellvertreter hat die Listen fortlaufend zu nummerieren und zu prüfen, ob er alle Listen des betreffenden Hauses erhalten hat und ob sämtliche Bewohner des Hauses nach dem Stand vom 1. Januar 1920 aufgeführt sind. Nachdem er Fehler hat berichtigen und Lücken ergänzen lassen, hat er die Richtigkeit und Vollständigkeit der Listen durch seine Unterschrift auf einem besonderen Vordruck zu bestätigen, den er mit den Wohnungslisten erhalten hat oder sich andernfalls vom Bürgermeisteramt beschaffen muß.

Dieser Vordruck mit sämtlichen Wohnungslisten wird am **9. Februar** beim Hausbesitzer durch die von uns beauftragten Personen abgeholt. **Etwa nicht abgeholte Listen sind am 10. Februar vom Hausbesitzer beim Bürgermeisteramt abzugeben.**

Wem die Ausfüllung der Wohnungslisten Schwierigkeiten bereitet, kann sich bei der Kanzlei (Rathaus Zimmer 2) Auskunft holen. Die Erhebung ist von grundlegender Bedeutung für die Ordnung des Steuerwesens im Deutschen Reiche. Es wird von jedermann verlangt, daß er die Angaben lückenlos und richtig erstattet.

Hausbesitzer und Haushaltungsvorstände, sowie die Vertreter beider, die den ergangenen Anordnungen zuwiderhandeln — dazu gehört auch Nichteinhaltung der obenerwähnten Fristen —, setzen sich der Bestrafung aus, die nach § 202 der Reichsabgaben-Ordnung bis zu 500 Mark Geldstrafe beträgt.

Durlach, den 2. Februar 1920.
Das Bürgermeisteramt.

Fettversorgung.

Für die laufende Woche werden in den hiesigen Fettverkaufsstellen 100 Gr. Margarine auf die Marke Nr. 10 abgegeben. Preis für 100 Gr. 1.60 ℳ.

Durlach, den 4. Februar 1920.
Kommunalverband Durlach-Stadt.

Bekanntmachung.

Das Betreten der Bauten der Gemeinnützigen Baugenossenschaft an der Auer-, Luisen- und Friedrichstraße ist ohne Genehmigung der Bauleitung verboten.

Zuwiderhandelnde werden gem. § 108 B.St.G.B. bestraft.

Durlach, den 2. Februar 1920.
Das Bürgermeisteramt.

Lebensmittelversorgung.

Vom Freitag, den 6. ds. Mts. ab kommen in den hiesigen Geschäften folgende Lebensmittel zur Ausgabe:

Reis pro Kopf 125 Gr.
Haferflocken pro Kopf 125 Gr. und
Kakao pro Kopf 50 Gr.
Preis für 50 Gr. Kakao 1.15 ℳ.

Durlach, den 4. Februar 1920.
Kommunalverband Durlach-Stadt.

Milchversorgung.

Milch **morgen (Donnerstag)** in folgenden Ausgabestellen:

Bauer, Hauptstraße
Westermann, Jägerstraße
Knäbel, Hauptstraße
Steiger, Hauptstraße
Lentler, Adlerstraße

Durlach, den 4. Februar 1920.
Kommunalverband Durlach-Stadt.

Kartoffelversorgung.

Holländer Kartoffeln

Donnerstag vorm. an die Buchstaben A und B,
Donnerstag nachm. an die Buchstaben C, D, E u. F,
Freitag vorm. an die Buchstaben G und H,
Samstag vorm. an die Buchstaben J und K.

Ausgegeben werden pro Kopf 4 Pfd. Preis pro Pfund 20 Pfg.

Im Interesse der raschen Abwickelung des Geschäfts muß die obenangegebene Abgabezeit eingehalten werden.

Durlach, den 4. Februar 1920.
Kommunalverband Durlach-Stadt.

Pferdefleisch-Ausgabe.

Am **Donnerstag, den 5. Februar ds. Js.** erfolgt eine Ausgabe von Pferdefleisch und zwar bei Pferdemetzger **Albert Enghofer, Amalienstraße 23**, vormittags von 9—12 Uhr an die Familien mit den Ausweisnummern 2001 bis mit 2060, 2172 bis mit 2175 und von Nr. 1 bis mit 250.

Auf den Kopf der Bezugsberechtigten kommen 250 Gramm Fleisch oder Wurst zur Ausgabe.

Zur Empfangnahme sind dem Metzger die Ausweise zur Lostrennung der Marken vorzulegen.

Durlach, den 4. Februar 1920.
Kommunalverband Durlach-Stadt.

Zu höchsten Tagespreisen:
Rindshäute
Kalbfelle
Geißenfelle
Zickelfelle
Hirsch- u. Rehfelle
Hasen- und Kaninfelle.

Gebrüder Schumacher,
Gerberei. Pfinzstraße 36, im Hofe.

Für kaufmännisches Büro wird sofort ein
Lehrling oder Volontär
gegen Vergütung gesucht. Kenntnisse in Maschinenschreiben und Stenographie erforderlich. Angebote mit Zeugnisabschriften und Bild unter Nr. 97 an den Verlag d. Bl. erbeten.

zu kaufen gesucht. Angeb. unt. Nr. 133 a. d. Verl. d. Bl.

Acker od. Garten
nahe bei der Stadt gesucht. Angeb. unt. Nr. 127 an den Verlag dieses Blattes.

1—2 guterhalt. Weinfässer mit Türchen, 3—400 Liter haltend, zu kaufen gesucht. Gefl. Angebote mit Preisangabe unt. Nr. 140 an den Verlag dieses Blattes erbet.

1 Dutzend neue
Bettücher
in Leinen zu kaufen gesucht. Zu erfragen Amalienstr. 6 II. r.

Violine
preiswert zu verkaufen. Anzusehen Mittwoch von 5—6 Uhr.
Friedrichstr. 2, 2. St. r.

Ein guterhaltener
Sportwagen
zu verkaufen
Pfinzstraße 32.

Anzug
(Gr. 1.75 m) zu verkaufen
Hauptstr. 24, 4. St. r.

Zu verkaufen
4 St. Wagen-Reif 1,10 m Durchm., 4 cm breit, sowie eine Zuchthäsin (dtsch. Riesenscheck)
Aue, Kaiserstr. 39.

Ortsgruppe Durlach.

Außerordentliche Mitglieder!

Die Herrschaften, die anläßlich des kürzlich stattgehabten **Vortrages** über **„Gute und schlechte Musik"** Beitrittserklärungen als außerordentliche Mitglieder verlangt haben, werden höfl. gebeten, diese ausgefüllt möglichst bald an die Unterzeichneten einzusenden.

Die Unterstützung unserer für das Gemeinwohl im ganzen Musikleben ungeheuer wichtigen Tätigkeit ist dringend nötig, und eines jeden, der Interesse an einem guten Musikleben hat, Pflicht.

Die Aufnahmegebühr beträgt für außerordentliche Mitglieder Mk. 5.—, der Jahresbeitrag Mk. 10.—.

Das Mitglied (Familie) hat freien Zutritt zu allen Veranstaltungen (Vorträge und Konzerte) der hiesigen und Karlsruher Ortsgruppe.

Der 1. Vorsitzende H. Fröhlich, Chormeister
Auerstraße 1 II.
Die 2. Vorsitzende L. Eisengrein, Scheffelstr. 6.

Bekanntmachung.

Die Regelung der Fleischversorgung im Kommunalverband Durlach-Land

In unserem Heft über die Regelung der Fleischversorgung treten folgende Aenderungen ein:

Auf Seite 13 lit. b. ist hinter Kälber zu streichen: 8%.

lit. bb. erhält folgende Fassung: Allmonatlich setzt die Reichsfleischstelle den durchschnittlichen Mehrerlös aus den Häuten von Rindern, Kälbern und Schafen gegenüber den früher geltenden Höchstpreisen für den Zentner Lebendgewicht fest. Sie berechnet und veröffentlicht ⁴/₅ hiervon als Häutezuschlag für den Tierhalter. Weitere ¹/₅ erhält der Tierhalter auf Grund der Verfügung des Kommunalverbandes. Die hiernach auf den Zentner Lebendgewicht bei der Uebernahme des Schlachttieres an den Tierhalter zu zahlenden gesamten Häutezuschläge werden jeweils im Durlacher Wochenblatt veröffentlicht. Den Metzgern wird die Verwertung der Häute überlassen.

Auf Seite 20 im 2. Absatz von Muster E ist hinter Kälber zu streichen: 8%

Auf Seite 25 lit. ss. ist zu streichen.

Auf Seite 27 lit. dd erhält folgende Fassung: Allmonatlich setzt die Reichsfleischstelle den durchschnittlichen Mehrerlös aus den Häuten von Pferden einschließlich Fohlen, Eseln, Maultieren und Mauleseln gegenüber den früher geltenden Höchstpreisen für den Zentner Lebendgewicht fest. Sie berechnet und veröffentlicht ⁴/₅ hiervon als Häutezuschlag für den Tierhalter, der demselben pro Zentner Lebendgewicht bei der Uebernahme des Tieres zu zahlen ist. Diese Beträge werden jeweils in der Karlsruher Zeitung und im Durlacher Wochenblatt veröffentlicht.

lit kk. ist zu streichen.

Auf Seite 28—31 ist zu streichen: Abschnitt 5, Der Verkehr mit Wild. An dessen Stelle tritt: Abschnitt 5, Richtpreise für Wild. I. Als Richtpreise für den Großhandel mit Wild sind festgesetzt:

1 bei Rehwild	für 1	Pfd.	ℳ 4.50
2. bei Rot-, Dam- und Schwarzwild	„ 1	„	„ 4.—
3. bei Hasen	„ 1	Stück	„ 24.—
4 bei wilden Kaninchen	„ 1	„	„ 5.—
5 bei Fasanen			
a) Hähne	„ 1	„	„ 14.—
b) Hennen	„ 1	„	„ 10.—

Auf Seite 39 lit. s. 2. Absatz, 3. und 4. Zeile ist zu streichen: Wild, Geflügel.

Durlach, den 31. Januar 1920.

Kommunalverband Durlach-Land.

Durlach. Handelsregistereintrag: Zu Firma Albert Roos, Durlach ist eingetragen: Dem Friedrich Becker, Kaufmann, Durlach ist Prokura erteilt. Amtsgericht.

Kohlenausgabe

Die bei **Joh. Kramb** eingetragenen Kunden von Nr. 1 bis 260 können am **Donnerstag**, den 5. Februar 1 Ztr. **Nußkohlen** zum Preise von 11.40 ℳ und 1 Ztr. **Eiformbriketts** zum Preise von 14.55 ℳ je Ztr ab Lager Pfinzstraße erhalten.

Zufuhr vors Haus 0.60 ℳ, frei Keller 1.— ℳ je Ztr mehr.

Ueber nicht rechtzeitig abgeholte oder bestellte Mengen wird anderweitig verfügt.

Durlach, den 3. Februar 1920.

Ortskohlenstelle.

Kohlenausgabe

Die bei **Josef Baumgärtner** eingetragenen Kunden von Nr. 421 bis 477 und von Nr. 1 bis 150 können am Donnerstag, den 5. Februar 1 Ztr Eiformbriketts zum Preise von 14.55 ℳ und 1 Ztr. Nußkohlen zum Preise von 11.40 ℳ je Ztr. ab Lager Kelterstr 12 erhalten.

Zufuhr vors Haus 0.60 ℳ, frei Keller 1.— ℳ je Ztr mehr.

Ueber nicht rechtzeitig abgeholte oder bestellte Mengen wird anderweitig verfügt.

Durlach, den 3. Februar 1920.

Ortskohlenstelle.

Brennholz

außerbadischer Herkunft
zur laufenden Lieferung waggonweise an Großverbraucher und Großhandlungen abzugeben.

Jos. Adrian, Holzhandlung
Mannheim, Tel. 5514
Telegr.-Adr.: Holzhandlung Adrian.

Düngerkalk

sowie

Nitragin-Kompost

empfiehlt

Chr. Gayer & Sohn
Weingarterstraße 2.

Liederkranz

Durlach.

Die Singstunden für Damen und Herrn finden wieder regelmäßig jeden Donnerstag im Vereinslokal zum „Kranz" statt. Erstmals am

Donnerstag, 5 Febr.,
abends 8 Uhr.

Um vollzähliges Erscheinen bittet

Der Vorstand.

F.C. Germania 1902 Durlach, e. V.

Donnerstag, 5. Febr., abends 7 Uhr, zum erstenmal

Vereinsabend

in der Festhalle (kl Saal). Das Erscheinen aller Mitglieder ist erwünscht.

Samstag, 7. Februar, abends 7 Uhr, findet in der Blume (Saal)

Familienabend

mit Gesang und Tanz statt.

Wir gestatten uns, unsere werten Mitglieger mit Angehörigen hiermit sportfreundlichst einzuladen. Der Vorstand.

Gesucht wird tüchtiges

Mädchen

für Küche und Haushalt bei gutem Lohn

Frau Gartzen,
Einhorn-Apotheke
Marktplatz Durlach.

Ein ehrliches williges

Mädchen

findet sofort Stellung in kleinem Haushalt. Zu erfragen bei

Frau Metzger, Seboldstraße 24, 3. St.

Suche auf 15. Febr. fleißiges

Mädchen

zur Aushilfe Näheres im Verlag d. Bl

Fleißiges

Mädchen

auf 15. Febr. gesucht. Näheres im Verlag

Jüngeres sauberes

Mädchen

tagsüber gesucht
Hauptstraße 6, Laden.

Kaufgesuch

1 Waschtisch mit Spiegelaufsatz und 1 Kleiderschrank, gebraucht, aber gut erhalten Angebote unter Nr. 143 an den Verlag dieses Blattes.

Haus mit Werkstätte

zu kaufen gesucht.. Ang. unter Nr. 147 an den Verlag dieses Blattes.

Gutes Wohnhaus oder Villa

womöglich mit Garten zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 128 an den Verlag d. Bl.

Junger Mann sucht p. sofort gut

möbl. Zimmer

Angebote unter Nr 146 an den Verlag d. Bl.

Möbl. Zimmer

mit Pension von Fräulein gesucht. Angebote u. Nr. 148 an den Verl.

Mädchen s. Stellung für 6—8 Stunden im Tag. Angebote unt. Nr. 149 an den Verlag d Bl.

Frl., 22 J., sucht zum 1. April

Stellung

auf ein größeres Büro. Angebote unter Nr. 145 an den Verlag d. Bl.

Festhalle Durlach

Samstag, den 7. Februar 1920, abends pünktlich ½8 Uhr

Gesang- und Violin-Abend

von Heinrich Kuppinger, Tenor
Albert Baust, Violine
Am Klavier: Frl. Liese Eisengrein.

Karten zu 3,30 ℳ, 2,20 ℳ, 1,50 ℳ, im Vorverkauf bei der Buchhandlung Walz, Musikalienhandlung Schädlich, Zigarrengeschäft Greiff und an der Abendkasse. — Programm 20 ₰.
Saalöffnung ½7 Uhr.

Du-Li

Ab heute neues Programm (4.—6. Febr.)

Drama: Der Dolch des Malajen (Detektiv-Drama 5 Akte)

1. Film der Joe Deebs-Serie 1920.

Lustspiel: Das fidele Gefängnis (3 Akte)

mit Harry Liedke.

E.-L.

Eldorado-Lichtspiele

Modernes Lichtspielhaus — Gambrinussaal
Größtes und ältestes Geschäft am Platze.

Nur 3 Tage
vom 4. bis 6. Februar:

Im Reiche der Flammen

Sensations-Gesellschafts-Drama in 4 Abteilungen.

Präriegrauen
oder
Die Banditen d. Prärie

Orig. mexikanische Aufnahme
Wild-West-Schlager in 3 Akten.

Aus dem Inhalt: Aufruf des Rebellenführers — Jack und die Farmerstochter verfolgen die Rebellen — Der Ueberfall auf die Postkutsche — Die Rebellen bringen die Beute nach dem Lager — Jack holt als erster Hilfe — Der nächtliche Alarm-Anmarsch der Regierungstruppen — Der Kampf mit den Banditen der Prärie. — Die Niederlage der Banditen — Die Befreiung — Verwegene Reiterei, wahnsinnige Verfolgungen, Ueberfälle und Kämpfe mit den Banditen.

2 Vorstellungen täglich, 6—8 und 8—10 Uhr

Künstler-Konzert.

Die **Freie Schneidervereinigung Durlach** sieht sich gezwungen durch die fortwährende Steigerung sämtl. Rohmaterialien Lebensmittel sowie Arbeitslöhne ihre Preise wie folgt, vorläufig festzusetzen:

Klasse	Sacko-Anzug	Ueberzieher	Hose	Weste
I.	180 ℳ	150 ℳ	40 ℳ	35 ℳ
II.	150 ℳ	130 ℳ	35 ℳ	30 ℳ

Alle anderen Anzüge werden entsprechend nach diesen Mindestpreisen berechnet. **Stundenlohn 4 ℳ.**

Freie Schneidervereinigung Durlach.

---

sich strafbar; auch könnte die Zurücknahme der Erlaubnis zum Apothekenbetrieb in Betracht kommen.

Stk. Durlach, 6. Febr. **Kriegsabgabe vom Vermögenszuwachs.** (Schluß). Unter I. Ziffer 3 der Erklärung ist das **Kapitalvermögen** anzugeben, das **in einer besonderen Beilage** nach seinen einzelnen Arten entziffert werden muß. Es gehören hierher Wertpapiere — Reichs- und Staats- und Gemeindeanleihen, Pfandbriefe von Hypothekenbanken usw — Schuldverschreibungen aller Art, Kaufschillingsforderungen, Darlehen, Bankguthaben, Sparkasseneinlagen, Kautionen, das vorhandene bare Geld und die Banknoten, sowie die Kapital-, Lebens- und Rentenversicherungen. Für die noch nicht fälligen Ansprüche aus diesen Versicherungen, wozu aber die **gesetzlichen** Kranken-, Unfall- und Invaliditätsversicherungen nicht gehören, ist der Rückkaufwert als Vermögen anzugeben. Dieser Wert kann von der Versicherungsgesellschaft erfragt, es können aber als Rückkaufwert auch ⅔ der Summe der bisher bezahlten Prämie angegeben werden. Eine Ausnahme

Ehe ist die Frau an ihrem ersten Platze. Welche Fülle von Segen, welch große hehre Aufgabe der Frau als Gattin, ganz besonders als Mutter für das Seelenleben des Kindes, in der Erziehung desselben, im ganzen sittlichen Werte unserer Zukunft zusteht, wußte die Rednerin klar und ergreifend zu schildern. Furchtbar wäre das Los der Frau, wie auch des Kindes, wenn die Zeit käme, die die hl. Bande der Ehe lösten. Leider drohen die Gefahren von mancherlei Seiten. Für die im Berufe stehende Frau zeigte uns die Vortragende neue Wege und Lichtblicke, die neue Arbeitsfelder eröffnen, die dem Eigenwesen der Frau mehr Rechnung tragen; der Arbeitsmöglichkeit des Mannes aber auch wieder freiere Bahnen schaffen würde. Leider fehlt es noch an der richtigen Berufsausbildungsmöglichkeit, es fehlt noch an groß-

1500 Mk. geboten wurden.

Offenburg, 5. Febr. Wegen Mordes hatte sich der led. Schreibgehilfe Wilh. Schuberg von Achern vor den Geschworenen zu verantworten. Er hatte die Witwe Joh. Schmidt, bei der er in Miete wohnte, in der Schlafkammer ihrer Wohnung erwürgt und am anderen Morgen sich zu vergiften versucht. Die Geschworenen gaben ihrer Ansicht dahin Ausdruck, daß Schuberg, der früher schon in einer Irrenanstalt war, geistig minderwertig ist und für die Tat nicht verantwortlich gemacht werden kann. Er wurde freigesprochen, soll aber lebenslänglich in einer Anstalt Aufnahme finden.

Konstanz, 5. Febr. Die Verschiebung von wichtigen Lebensmitteln, an denen wir selbst fast Mangel ha-

Statt besonderer Anzeige.

Am 1. Februar verstarb nach kurzem schweren Leiden meine gute, treue Gattin, unsere geliebte Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante

Else Straus

geb Goldschmidt

im blühenden 30. Lebensjahre.

Dies zeigen tiefbetrübt an die trauernden Hinterbliebenen:

Max Straus.
Familie Jakob Goldschmidt alt.
Wtw Cleo Stoher, geb. Straus.
Josef Garmann und Frau **Blondine**, geb. Straus.

Ludwigshafen, Durlach, Berlin, den 4. Februar 1920.

Die Beisetzung erfolgt Samstag, den 7. Febr., nachmittags 3 Uhr, von der Friedhofkapelle in Durlach aus.

Trauerhaus: Königstraße 2, 2. St.

Ueber die

politische Lage

wird

Herr Finanzminister Dr. Wirth

am

Freitag, den 6. ds. Mts.

abends 7½ Uhr

im Saale des „Grünen Hof" hier sprechen.

Hierzu laden wir die Vereinsmitglieder von hier und der näheren Umgebung mit der Bitte um zahlreiche Teilnahme freundlich ein.

Gäste willkommen.

Zentrumsverein Durlach.

GABELS-BERGER

Stenographenverein „Gabelsberger" Durlach.

Am Samstag, den 7. ds. Mts., abends 8 Uhr, findet im Gasthaus zum Pflug (Nebenzimmer Ecke Jägerstraße) unsere diesjährige ordentliche

Generalversammlung

statt.

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes und Kassiers.
2. Entlastung des Kassiers.
3. Aenderung der Satzungen.
4. Wahlen.
5. Wünsche, Anträge und Verschiedenes.

Hierzu laden wir unsere Mitglieder und solche, die es werden wollen, mit der Bitte um rege Beteiligung erg. ein.

Der Vorstand.

Evangelisations-Vorträge in Aue

im Gemeindesaal der Evangel. Gemeinschaft, Kaiserstraße 32

Mittwoch, den 4. Februar, abends 8 Uhr:
„Himmelstrost im Erdenleid".

Donnerstag, den 5. Februar, abends 8 Uhr:
„Die Torheit des Weltmenschen".

Freitag, den 6. Februar, abends 8 Uhr:
„Der Verräter und der Freund".

Jedermann ist herzlich willkommen!
Eintritt frei!

Frischgewäss. Stockfische

frisch eingetroffen bei

J. Kern. Hauptstraße 28.

Im Auftrage meines Pforzheimer Fabrikanten kaufe und zahle ich für

Gold- und Silbergeld

1 Mk.	Silber . . .	3,50 Mk.
100 Mk.	„ . . .	850 Mk.
1000 Mk.	„ . . .	9000 Mk.
10 Mk.	Gold . . .	180 Mk.
20 Mk.	„ . . .	360 Mk.

H. Beffart, Durlach
9 Auerstraße 9, 4. St.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß mein lieber Vater

Gustav Schweizer
Privatier

am 2. d. Mts im Alter von nahezu 81 Jahren verschieden ist.

Die Beisetzung fand in aller Stille statt.

Von Beileidsbesuchen und Blumenspenden bitte Abstand nehmen zu wollen.

Durlach, 4 Febr. 1920.

Eugen Schweizer,
Stadtbaumeister.

Säuglingsfürsorge

Unentgeltliche ärztliche Beratungsstunde für Säuglinge und Kinder bis zum vollendeten 6. Lebensjahr **Durlach, Ettlingerstr. 4 Donnerstag, 5. Febr., ½3—4 Uhr nachmitt.**

Warnung.

Warne hiermit jedermann, meiner Frau auf meinen Namen etwas zu leihen oder zu borgen, da ich für nichts mehr aufkomme.

Karl Oeder, Palmaienst 3.

Es ist mir eine grauweiße **Gans** entlaufen und zuletzt in der Richtung gegen den Friedhof gesehen worden. Der redliche Finder wolle sie gegen Belohnung auf **Gut Schöneck** abgeben.

Gutspächter Könekamp.

Echter

Kautabak

(Nordhäuser dicker) eingetroffen

A. Mohr, Kronenstr. 1.

Elegante Straßenschuhe

werden von Schuhmacher angefertigt mit od. ohne Stoffzugabe. Gute Ledersohlen. Billigste Berech. Bestellungen hierfür bei Krebs, Waldstr 10 III.

Circa 2—3 Zentner gut.

Wiesenheu

zu verkaufen. Zu erfr. im Verlag.

---

6 Stück reinrassige **Italiener-Zuchthahnen** zu verkaufen

Kirchstraße 16, 2. St.

Einige schwere **Läuferschweine** zu verkaufen

Gut Werrabronn b. Weingarten.

Schöne auserlesene **Stangenbohnen** (Triumph) sind zu haben

Aue, Adlerstraße 20.

Leiterwagen

versch. Größen zu verkauf.

Moltkestr. 28 III.

Erbsenreis

ist zu haben

Schlachthausstr. 5.

Rohrkoffer

gut erhalten, zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 151 an den Verlag.

Einfach möbl. Zimmer gesucht auf sofort. Adressen unter Nr. 136 an den Verlag dieses Blattes

---

Frischgewässerte

Stockfische

u. Lachsheringe

wieder eingetroffen

A. Mohr, Kronenstr. 1.

Angestellte in Handel u. Industrie!

Donnerstag, den 5. Februar, abends 7½ Uhr, im großen Saal der

Festhalle in Karlsruhe

öffentliche Versammlung

Thema:

Die Erhöhung der Grundgehälter u. die Gegenvorschläge der Arbeitgeberverbände.

Massenbesuch ist gewerkschaftliche Pflicht!

Hinein in die Versammlung zum Kampfe um bessere Existenzbedingungen!

Ortskartell freier Angestelltenverbände
Gewerkschaftsbund kaufmännischer Angestelltenverbände
Gewerkschaftsbund der Angestellten.

Ein 5 Monate alter **Wolfshund** und ein Paar **Rohrstiefel**, Größe 29, preiswert zu verkaufen. Zu erfragen Friedrichstraße 7, 3. St l.

Ein guterhaltener **Kinderwagen** u. 1 **Schweinstrog** zu kaufen gesucht. Zu erfragen im Verlag.

Ein armer Arbeiter verlor am Montag abend von Herrenstr. bis Möbelgeschäft Schäffer seine **Brieftasche mit Inhalt**, womit er seine Aussteuer bezahlen wollte. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen gute Belohnung auf der Polizei-Wache abzugeben.

Ein Brief, aus Paris stammend, auf dem Wege Pfinzstr., Friedrichstr. bis Killisfeldstr. verloren. Der ehrliche Finder wolle denselben Ahornstr. 2, 2. St. links gegen Belohnung abgeben.

Wer erteilt einem Mädchen gründlichen **Klavierunterricht** und zu welchem Preis. Angebote unter Nr 150 an den Verlag d. Bl.

Gebrauchte **Nähmaschine**, Lang-, Schwing- od. Ringschiff, auch wenn reparaturbedürft., z. kauf. ges. Pfinzstr. 35 III l.

Junger Herr sucht guten **Mittags- und Abendtisch**. Angebote unter Nr. 139 an den Verlag d. Bl. erbeten.

Suche auf 15 Februar oder 1 März ein ehrliches, fleißiges **Mädchen** im Alter von 15 bis 17 Jahren aufs Land zu einem Kinde. Zu erfragen im Verlag d. Bl.

Gut erhaltener

Kinderliegwagen

zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 152 an den Verlag d. Bl.

Zu kaufen gesucht v. Priv.
Weißzeug
Rohrplattenkoffer
Damenstiefel, Gr 38/40.
Angeb. unter Nr. 144 an den Verlag d. Bl.

Tausche

schön gelegene 3-Zimmerwohnung in Karlsruhe (Sophienstr.) geg. gleiche Wohnung in Durlach Ang. u. Nr. 124 an den Verl.

Im Auftrage suche in gutes Haus auf sofort braves reinliches **Mädchen** für einige Stunden vor- u. nachmittags, das zu Hause schlafen kann. Hoher Lohn. Zu erfragen Sofienstr. 5, Fr. Seiler.

Leib- u. Bettwäsche

wird neu angefertigt, daselbst wird auch Wäsche zum Ausbessern in und außer dem Hause angenommen. Zu erfragen im Verlag ds. Bl.

Turner! **Sportsleute!**

Vorträge des Städteausschusses f. L. u. J.

V. Vortrag

mit Lichtbildern.

Herr Dr. Fischer.

Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Leibesübungen.

8 Uhr. Donnerstag, den 5. Febr.

Großer Saal im Gasthaus „z. Blume".

Der Saal ist geheizt.

Eintritt frei!

Morgen (Donnerstag) bleibt meine

Wirtschaft geschlossen.

W. Kraus, Gasthaus zur Sonne.

Jg. Mann od. Mädchen

zum Ausbilden in meinem Apothekenlaboratorium gesucht.

Einhorn-Apotheke.

Frischgewäss. Stockfische

Lachsheringe
geräucherte Schellfische
Kieler Sprotten, Salzheringe
Bismarckheringe, Rollmöpse
und Handkäse

sind eingetroffen

Wiederverkäufer billiger.

Gottfried Hauck

Hauptstraße 19 — — — — — Telephon 332.

Kaufhaus J. Leyser Durlach

Telefon 424 — Hauptstr. 70.

Ein grosser Posten

Stoffe neu eingetroffen:

Bettkattun	Köper gerauht,
Kölsch	weiß u. naturfarb.
Kleidervelours	Hemdenstoffe
Blusenflanelle	Cretonnes
Schürzenzeug	Zephyr
Crepons	Molton
Satins	blau Köper

Vorhangstoffe

Zu höchsten Tagespreisen:

Rindshäute
Kalbfelle
Geißenfelle
Zickelfelle
Hirsch- u. Rehfelle
Hasen- und Kaninfelle.

Gebrüder Schumacher,

Gerberei. Pfinzstraße 36, im Hofe.

Für kaufmännisches Büro wird sofort ein

Lehrling oder Volontär

gegen Vergütung gesucht. Kenntnisse in Maschinenschreiben und Stenographie erforderlich. Angebote mit Zeugnisabschriften und Bild unter Nr. 97 an den Verlag d. Bl. erbeten.

---

zu kaufen gesucht Angeb. unt. Nr. 133 a. d. Verl. d. Bl.

Acker od. Garten

nahe bei der Stadt gesucht. Angeb. unt. Nr. 127 an den Verlag dieses Blattes.

1—2 guterhalt. **Weinfässer** mit Türchen, 3—400 Liter haltend, zu kaufen gesucht. Gefl. Angebote mit Preisangabe unt. Nr. 140 an den Verlag dieses Blattes erbet.

---

1 Dutzend neue

Bettücher

in Leinen zu kaufen gesucht. Zu erfragen

Amalienstr. 6 II. r.

Violine

preiswert zu verkaufen. Anzusehen Mittwoch von 5—6 Uhr.

Friedrichstr. 2, 2. St. r.

Ein guterhaltener

Sportwagen

zu verkaufen

Pfinzstraße 32.

Anzug

(Gr. 1.75 m) zu verkaufen

Hauptstr. 24, 4. St. r.

Zu verkaufen

4 St. Wagen-Reif 1,10 m Durchm., 4 cm breit, sowie eine Zuchthäsin (dtsch. Riesenscheck)

Aue, Kaiserstr. 39.

Ortsgruppe Durlach.

Außerordentliche Mitglieder!

Die Herrschaften, die anläßlich des kürzlich stattgehabten **Vortrages** über **„Gute und schlechte Musik"** Beitrittserklärungen als außerordentliche Mitglieder verlangt haben, werden höfl. gebeten, diese ausgefüllt möglichst bald an die Unterzeichneten einzusenden.

Die Unterstützung unserer für das Gemeinwohl im ganzen Musikleben ungeheuer wichtigen Tätigkeit ist dringend nötig, und eines jeden, der Interesse an einem guten Musikleben hat, Pflicht.

Die Aufnahmegebühr beträgt für außerordentliche Mitglieder Mk. 5—, der Jahresbeitrag Mk. 10.—.

Das Mitglied (Familie) hat freien Zutritt zu allen Veranstaltungen (Vorträge und Konzerte) der hiesigen und Karlsruher Ortsgruppe.

Der 1. Vorsitzende H. Fröhlich, Chormeister
Auerstraße 1 II.

Die 2. Vorsitzende L. Eisengrein, Scheffelstr. 6.